Katzen in der Nachbarschaft

Die Nachbarskatze im Garten

Auf dem Land ist es friedlich – meint man. Doch gibt es auch hier gespaltene Lager.
Da ist Herr Müller, der seine Katze Minka liebt und ihr größtmöglichen Auslauf bietet. Und dann ist da der Nachbar, Herr Mustermann, der seine Gemüsebeete liebt, die allerdings Teil von Minkas Auslauf sind. Regelmäßig gibt es Stunk, weil Herr Mustermann Minkas Hinterlassenschaften in den Beeten findet.

Es gab mal eine Zeit, da mochte Herr Mustermann Katzen auch, heute mag er sie nicht mehr.

Doch das muss nicht so weit kommen.

Was tun?

Warum geht die Katze beim Nachbarn „auf's Klo"?

Wenn Minka für ihre Geschäfte lieber den Garten des Nachbarn nutzt, gibt es dafür Gründe.
Für ihr Geschäft – der größte Streitpunkt – nutzen Katzen gerne das richtige Örtchen. Dabei sind sie wählerisch, und wenn die Gegebenheiten beim Nachbarn besser sind, wird Minka auch weiterhin diesen Platz bevorzugen.

Katzen lieben für ihre Toilettengänge einen weichen Boden. Je fluffiger er ist, desto besser. Sie müssen graben können und weich stehen. Was eignet sich dafür besser als ein frisch angelegtes Beet?!

Muss ich selbst ein Beet anlegen?

Ein schönes Beet mit hübschen Blumen dient sicherlich nicht nur der Ästhetik, sondern auch Insekten, aber wenn es nur darum geht, Ihrer Katze den eigenen Garten schmackhaft zu machen, können Sie besser ein Katzenklo für sie aufstellen.
Ist Ihre Katze ein Freigänger und hat einen Platz gefunden, der ihrem Anspruch genügt, wird sie vermutlich darauf ansprechen.
Füllen Sie das Katzenklo gerne mit lockerer, frischer Erde und schon haben Sie ein unaufwendiges „Beet" geschaffen – nur für Minka.
Aller Wahrscheinlichkeit nach lässt Sie das des Nachbarn künftig links liegen.

Wie gestalte ich den eigenen Garten für meine Katze interessant?

Je attraktiver der eigene Garten für eine Katze ist, desto weniger Interesse wird sie haben, diesen zu verlassen, um sich in der Nachbarschaft auszutoben. Dazu müssen Sie noch nicht einmal ein Künstler am Handwerk sein. Mit einfachen Handgriffen können Sie einer Katze ein kleines Paradies schaffen.

Wichtig für Katzen sind erhöhte Rückzugsmöglichkeiten, die sie zum Ruhen und Beobachten nutzen. Gibt es solche Plätze nicht bereits in Form von Bäumen oder geeigneten Sträuchern, kann ein in den Boden gehauener Pfahl mit einer aufgeschraubten Liegefläche wahre Wunder bewirken. Wenn Sie „eine Etage tiefer" eine Höhle anbringen, die beispielsweise über eine Hühnerleiter zu erreichen ist, sollten Sie sich schon bald darüber freuen können, wie Minka von dort aus Ihrem Nachbarn nur mehr beim Pflanzen zusieht.

Höhlen können Sie außerdem in Form von Pappkartons oder Ähnlichem im Garten verteilen. Auch einfaches „Raschelwerk" wie Papier, Folien, Bänder und Ähnliches können die Katze nicht nur im Haus, sondern auch draußen begeistern. Solche Materialien sollte man allerdings abwechselnd einsetzen, damit sie nicht langweilig werden. Überraschen Sie Ihre Katze, sie wird es Ihnen danken.

Was kann der Nachbar tun?

Machen Sie es der Katze in Ihren Beeten ungemütlich. Decken Sie sie mit einem Schutznetz ab, das beispielsweise frische Saat auch gleichzeitig gegen Vogelfraß schützt, oder decken Sie Beete mit pieksenden Ästen von Nadelbäumen ab. Katzen mögen es weich, um einen stacheligen Untergrund werden sie sicherlich einen Bogen machen.

Handeln auch Sie bitte rechtzeitig!

Als betroffenem Nachbarn raten wir Ihnen, sich frühestmöglich an den Katzenbesitzer zu wenden. Ziehen Sie in Erwägung, dass Ihr Nachbar gar nichts von

den Besuchen seiner Katze bei Ihnen weiß. Warten Sie deshalb nicht bis Ihre Emotionen kochen, denn auf friedliche Weise lässt sich in der Regel mehr erzielen.

Verletzen Sie die Katze auf gar keinen Fall! Abgesehen davon, dass Sie damit gegen geltende Tierschutz-, möglicherweise sogar Jagdgesetze verstießen, die rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, träfen Sie damit in jedem Fall die Falschen.

Katzen handeln nach Instinkt. Vernunft können Sie nur vom Halter erwarten!

Auf gute Nachbarschaft!

Kontakt

Tier- und Naturschutzverein Unterer Vogelsberg e.V. c/o Anke Feil, Zum Ahl 1
63633 Birstein

tierundnatur-unterervogelsberg@web.de

Fotos Vorderseite:
Conny Schönewald, CS Foto & Design, www.cs-fotos.com